

IM VISIER



Martin Kalchhauser
über Probleme mit dem neuen Radweg auf der Ringstraße.

Radler fördern statt ärgern

Der erste Abschnitt des Großprojekts der Oberflächen- und Kanalsanierung Ringstraße ist beendet, der zweite im Laufen. Doch während die Arbeiten gut vorangehen und trotz Coronapandemie im Plan sind, spießt es sich. Der Grund: die Unzufriedenheiten der Radfahrer mit den neuen Bedingungen. Wie so oft liegt der Teufel im Detail.

Waren es zuerst fehlende Fahrbahnbreite und Verschwenkungen Richtung Fahrbahn, die nach Meinung vieler die Pedalritter unnötig in Gefahr bringen, ist es jetzt ein Schildbürgerstreich, der einige Beobachter der Szene in Rage versetzt. Die Errichtung eines Lichtmasts zwischen Rad- und Gehweg, noch dazu an einer neuralgischen Engstelle, ist ein Fauxpas, der schon in der Planung auffallen hätte müssen.

Gerade angesichts der Umwelt- und Park-Probleme in Krems sollte das Radfahren in der Stadt bestmöglich gefördert werden. Solche Schikanen auf einem der ohnehin wenigen bestehenden Radwege tragen sicher nicht dazu bei!

m.kalchhauser@noen.at

Die Tipps der NÖN für diesen Sommer

Ausflüge in Niederösterreich | Fünf Ziele, die man gesehen haben muss, und 28 Geheim-Tipps der Lokalredaktionen aus den Regionen.

Niederösterreich hat enorm viel zu bieten. Es ist nicht nur das größte Bundesland Österreichs, sondern auch das vielfältigste. Und es eignet sich hervorragend für Kurzurlaube und Tagesausflüge – gerade für uns Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Das gilt ganz besonders in einem Jahr, in dem Covid-19 immer noch unser aller Leben prägt – und den Urlaub im Ausland zum Risiko, aber auch zur administrativen Herausforderung macht.

Als Hilfestellung und als Anreiz, sich mit unserem Bundesland genauer auseinanderzusetzen, hat die NÖN-Redaktion

deshalb beschlossen, in dieser Ausgabe unser eigenes Bundesland vor den Vorhang zu holen. Wir können dabei aus dem Vollen schöpfen: Die NÖN hat die größte Redaktionsmannschaft Niederösterreichs, hat in fast jedem Ort einen Mitarbeiter und kennt das Bundesland so gut wie kein anderes Medium. Darauf aufbauend bringen wir auf dieser Seite die Ausflugs-Ziele, die Sie in Niederösterreich unbedingt gesehen haben müssen, und auf den Seiten 4/5 die 28

Geheim-Tipps der NÖN-Lokalredaktionen. Warum 28 Geheim-Tipps? Ganz einfach – weil es 28 Lokalausgaben sind.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Diskussion über unsere Auswahl – und betonen zugleich, dass diese Tipps selbstverständlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben. Niederösterreich hat viele schöne Flecken, die es zu entdecken gilt. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihren ganz persönlichen Geheim-Tipp an ausflugstipps@noen.at mailen.

Ihre Chefredakteure
Daniel Lohninger und
Walter Fahrnberger

Darüber spricht Niederösterreich!
Mehr dazu auf: NÖN.at

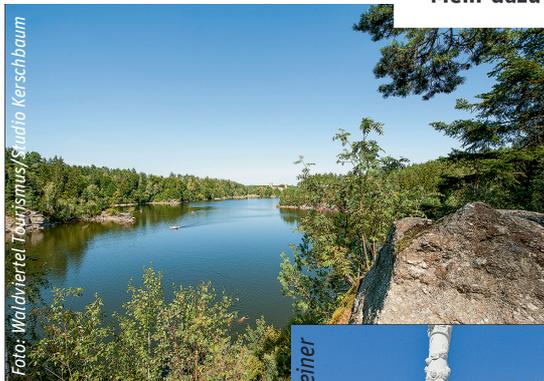


Foto: Waldeviertel Tourismus/Studio Kerschbaum

1)



Foto: weinfranz

2)



Foto: Beate Steiner

3)

5)

4)



Foto: Ludwig Fahrnberger



Foto: Wiener Alpen/Franz Zwickl

Das muss man in Niederösterreich erlebt haben:

- 1) Den Stausee Ottenstein mit seinen fjordartig verzweigten Seitenarmen und einem dichten Wanderwege-Netz.
- 2) Den größten historischen Weinkeller Österreichs in Retz mit seinem 20 Kilometer langen Labyrinth aus Röhren und Stollen.
- 3) Niederösterreichs höchste Aussichtsplattform auf 1.760 Metern mit 360-Grad-Skytour auf dem Hochkar.
- 4) Den höchsten Gipfel des Landes, den 2.076 Meter hohen Schneeberg.
- 5) Den Herrenplatz in St. Pölten – im Sommer mit dem Rathausplatz dank unzähliger Schanigärten das pulsierende Herz der barocken Innenstadt.